

Pressemitteilung

16. Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaft für Angiologie,
15.-18. September 2013 in Graz, Messe Congress Graz

DGA zeichnet Gefäßmediziner aus

Graz, 18. September 2013. Im Rahmen der 16. Dreiländertagung ehrte die Deutsche Gesellschaft für Angiologie (DGA) Wissenschaftler, die sich durch ihre beachtlichen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Gefäßmedizin verdient gemacht haben. Der Präsident der DGA, Prof. Ulrich Hoffmann, überreichte am 17. September den Promotionspreis und den UCB-Pharma-Preis.

Promotionspreis der DGA für Dr. Tanja Böhme

Dr. Tanja Böhme vom Universitäts-Herzzentrum Freiburg-Bad Krozingen erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Preis für ihre Dissertation mit dem Titel „Morphologische Graduierung von Karotisstenosen mit Hilfe des B-Flow Ultraschalls und des Farbdopplers: Prospektive Evaluation der Verfahren im Vergleich zur CT-Angiographie und Bewertung des klinischen Nutzens auch in der Kombination mit der hämodynamischen Stenosegradbestimmung“. Der B-Flow, ein Ultraschallverfahren, wurde zur Beurteilung von Engstellen an Hirngefäßen bewertet und erwies sich im Vergleich zum Farbdoppler-Ultraschall und der Computertomographie-Angiographie, auch in Kombination mit Blutflussgeschwindigkeiten. Dieses Verfahren erhöht die diagnostische Sicherheit und damit den klinischen Nutzen.

UCB-Pharma-Preis geht an PD Dr. Matthias Hoke und Dr. Jörn Dopheide

Den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis teilen sich in diesem Jahr PD Dr. Matthias Hoke von der Medizinischen Universität Wien und Dr. Jörn Dopheide von der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

PD Dr. Matthias Hoke wurde für seine Studie „Ein prognostischer, validierter Risiko Score für das Langzeitüberleben nach Carotis Stenting“ ausgezeichnet. Er entwickelte ein Vorhersagemodell mit wenigen, leicht zu ermittelnden Parametern, anhand dessen ein individuelles Risikoprofil erstellt werden kann. Hochrisikopatienten können somit identifiziert und entsprechende präventive Maßnahmen eingeleitet werden. Dr. Dopheide erhielt den Preis für seine Arbeit mit dem Titel "Phänotypische Charakterisierung proinflammatorischer Monozyten und Dendritischer Zellen bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit". Im Vergleich zu Gesunden wiesen Patienten mit Durchblutungsstörungen der Beine vermehrt Monozyten auf, die mit der Entstehung der Atherosklerose einhergehen. Bei Patienten mit kritischer Durchblutungsstörung kam es zusätzlich noch zu einer Störung der Regulationsmechanismen von Dendritischen Zellen, welches ein Fortschreiten der Erkrankung zu begünstigen scheint.

Pressekontakt:

Hilke Nissen | Katarina Jurk
Deutsche Gesellschaft für Angiologie –
Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.
Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin
T: 030 / 531 48 58-20
F: 030 / 531 48 58-29
info@dga-gefaessmedizin.de

Pressebüro DGA-Jahrestagung:

Hilke Nissen | Katarina Jurk
Congress Centrum Rheingoldhalle
Pressestelle im EG – Rheinfoyer
Rheinstr. 66, 55116 Mainz
Mobil: 0176 / 64 15 27 63